

Wahlprüfstein	CDU	SPD	FDP	Grüne	Bürgernähe	Lokaldemokratie	Die Linke
Arbeitsschwerpunkte Leitbild	-Sportamt der Zukunft gestalten -Vernetzung Sportvereine & Schulen durch kommunales Sportstättenkataster	-finanzielle Förderung für Sportvereine -Sportangebot erweitern -Aus-/Umbau Sportstätten	-stärkeren Akzent im Spitzensport setzen -Förderung öffentlicher Angebote	-,„Sport für alle“ -Sicherung gleichberechtigte Teilhabe am Sport -Sport nach Bedarf gestalten	-Projekte wie den Open Sunday, Sports4Kids, oder Sport im Park als Regelangebot vorhalten -bewegungsaktive Schulwege	-vorhandene Angebote unbedingt erhalten und wenn möglich ausbauen -Angebote gezielt in den Quartieren etablieren	-Schwerpunkte liegen in der Förderung des Breitensports und integrativer Projekte
Leistungssport	-enge Zusammenarbeit mit SSB und Fachverbänden um junges Talent zu fördern	-Sporthalle Helmholtz-Gymnasium als nationaler Leistungsstützpunkt -breit aufgestelltes Konzept zur Leistungssportförderung	-Masterplan Leistungssport für kommende Jahre -Ausbau, Pflege Sportanlagen -finanzielle Unterstützung Spitzensportvereine	-Sporthallen und -plätze professioneller herrichten -angemessene Ausstattung der NRW Sportschulen	-Sportschulstandorte bei Bedarf erhöhen -Sportförderung talentierter Kinder durch Stipendien	-gemeinsam versuchen, die Angebote zu erhalten	-kommunales Förderprogramm mit SSB erarbeiten -Sportstätten erhalten und verbessern -Verbesserung Hallenbelegungssituation -Erhalt der Schwimmbäder
Sportstätten	-Fördermittel des Landes gewinnen, um Sportstätten zu erhalten/ zu verbessern	-Erneuerung Brackweder Sportplätze -Unterstützung bei Sanierung vereinseigener Sportstätten	-Privatinvestoren ermutigen, in Sportstätten zu investieren - Genehmigungsprozesse der Stadt unkomplizierter ausfallen lassen	-Sportstätten immer fast vollständig belegt -Konzepte, wie Hallenkapazitäten besser genutzt werden	-hoher Bedarf an Schwimmkursen -Wartezeiten jeweiliger Vereine zu lang	-Abmilderung des Investitionsstaus durch 100 Mio. €, wovon auch Sportvereine profitieren sollen -Absprache mit Vereinen, wo Bedarf groß ist	-Nachholbedarf bei Sanierung und Neukonzeption von Sporthallen -kleine, moderne Gymnastiksporthallen für Quartiersangebote
Ehrenamt	-Stärkung, Wertschätzung der Vereine durch die Stadt um Ehrenamt attraktiver zu machen	-EngagementCard bekannter machen, aufwerten -mehr Migrant*innen für Ehrenamt gewinnen -Neukonzeptionierung der Sportehrungen	-Nutzung öffentlicher Räumlichkeiten durch Vereine vereinfachen & vergünstigen	-jungen Menschen sollte Einstieg in Ehrenamt früh ermöglicht werden -angemessene Ehrungen für Ehrenamt im Sport	-kostenloser ÖPNV bei Ehrenamtseinsätzen -stärkere Beteiligung der Bürger an Planungsprozessen der Stadt (Bürgergutachten)	-Ehrenamtliche ohne bezahlte Erwerbs-Arbeit sollen besser unterstützt werden -Vernetzung aktiver Ehrenamtsdienste in der Stadt	-Engagement-Card sollte aufgewertet werden -mehr finanzielle Ausstattung für Vereine um Übungsleiter*innen bezahlen zu können
Ganztag	-Unterstützung der Zusammenarbeit von Kitas, Schulen und Sportvereinen	-Netzwerke zwischen Schulen/OGS und Vereinen unterstützen -organisierter Sport als Träger der OGS	-Sportvereinsangebote in OGS-Angebote integrieren -Sport an Schulen attraktiver gestalten durch Vernetzung mit Sportvereinen	-Ausbau Ganztag als Chance für Vereinssport -mehr Vereinsangebote an Schulen finanzieren	-Mobilitätserhöhung der SuS durch SchülerCard -Kita-Kinder bereits früh an Vereine binden	-Vereine und Schulen sollen Möglichkeit haben Tagespläne zu erarbeiten (Nachmittagsbetreuung und Freizeitgestaltung berücksichtigen) -Partizipation der Eltern & Schüler*innen	-Zusammenarbeit Vereine, Kitas, Schulen innerhalb der Quartiere -Vereinsangebote müssen in Angebote der Schulen und Kitas integriert und aufeinander abgestimmt werden

Vereinsungebundener Sport	-Umbau ungenutzter Flächen zu Sportflächen -Errichtung vielfältiger Aktivitätszonen	-mehr Sportgelegenheiten in der Stadt ermöglichen -dauerhafte Fortsetzung des Open Sunday	-Parks pflegen & ausbauen -Zugang zu Schulhöfen grundsätzlich erhalten -Aufstellung Fitnessgeräte -Laufstrecken beleuchten	-Bedarfe von selbstorganisiertem Sport ermitteln und Angebote ermöglichen -z.B. Beleuchtung Schulhöfe	-Ausbau Bewegungsplätze -Berücksichtigung neuer Sportflächen in Flächenplanung	-kostenlose Bewegungs- und Freizeitangebote in jedem Quartier -stadtweite Errichtung sportlicher Anlagen in Absprache mit Bürger*innen	-weiterer Ausbau offener Angebote wie Open Sunday, Sport im Park etc. -Sportmöglichkeiten in Parks weiter erhalten und pflegen -Sportstadtplan, um Geräte leichter zu finden
Dezernatsbezeichnung	-der Sport sollte zukünftig in den Strukturen der Stadt stärker in Erscheinung treten	-sorgt dafür, dass der Sport auch nominell in der Dezernatsbezeichnung in Erscheinung treten wird	-befürworten Umbenennung des Dezernates -Beibehaltung eines eigenständigen Sportamts	-Bedeutung Vereinssport wird durch Dezernatsbezeichnung nicht herabgesetzt	-Dezernatsbereich Schule in Jugenddezernat übersiedeln -Dezernat 2 könnte Sport dann mit aufnehmen -alternativ Sport zusammen mit Gesundheit und Umwelt	-sind offen für solche Vorschläge und werden dem nachgehen	-„die Frage muss man dem Dezernenten stellen“
75 Jahre SSB	-Wunsch auf weiterhin breit aufgestellten, offenen SSB, der die Wünsche/ Anliegen der Bielefelder Sportvereine hoch priorisiert	-stehen dem SSB als Unterstützer des Sports und seinen Vereinen weiterhin gerne bei	-SSB leistet wichtiges Engagement, da der Sport bedeutsam für die Gesellschaft ist	-sehen ihr Leitbild „Sport für alle“ umgesetzt oder zumindest auf einem guten Weg	-bestmögliche Unterstützung der gemeinwohlorientierter Arbeit des SSB	-sehen den SSB als starken Partner in der Stadtgesellschaft an	-bedanken sich für Engagement und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit in den kommenden Jahren